

Brand in Trafostation

Weinfeld. Beim Brand einer Transformatorenstation im Gewerblichen Bildungszentrum Weinfeld entstand am Samstag rund 100 000 Franken Sachschaden. Auslöser war vermutlich ein technischer Defekt in der Niederspannungsverteilanlage der unterirdisch gelegenen Trafostation im Neubau des Gewerblichen Bildungszentrums. Gegen 12.10 Uhr trat starker Rauch aus der Tiefgarage und den Lüftungsschächten aus. Die alarmierte Stützpunktfeuerwehr Weinfeld rückte mit 60 Mann aus und hatte die Situation rasch unter Kontrolle. Nach ersten Schätzungen entstand an der Anlage und dem Gebäude Sachschaden von gegen 100'000 Franken.

Thurgauer Anliegen findet in Bern gute Aufnahme

Thurgau. Das Anliegen der Thurgauer Regierung, ein Alkoholverbot für Neulenkerinnen und Neulenker einzuführen, stösst in Bern auf offene Ohren. In seinem Antwortschreiben an Justizdirektor Claudius Graf-Schelling macht Bundesrat Moritz Leuenberger darauf aufmerksam, dass in seinem Departement eine Vernehmlassungsvorlage mit entsprechenden Gesetzesänderungen vorbereitet werde. Graf Schelling ist erfreut über die positive Reaktion des Chefs des eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation: «Sie zeigt, dass wir mit unserem Anliegen bezüglich noch grösserer Sicherheit im Strassenverkehr auf dem richtigen Weg sind», stellt er befriedigt fest.

Heisse Zeltnacht im Juni

pd- Die Organisatoren des Grümpeltturniers Tägerwilern vermelden ein erstes Highlight im Rahmenprogramm. Für die Zeltnacht am 16. Juni konnten mit Lennox CF, Noise Brothers und Supercross gleich drei der bekanntesten Thurgauer Rockbands verpflichtet werden. Damit spielen die Lokalmatadoren am Samstagabend erstmalig am selben Anlass auf. So mancher regionale Musikfreund dürfte zumindest eine der Bands schon gehört und gesehen haben – jetzt bietet sich die Gelegenheit, auch die anderen kennen zu lernen. Vorzustellen braucht man die drei Formationen nicht mehr gross, sind sie doch allesamt Garanten für ehrliche Live-Musik. Noise Brothers traten in den letzten Jahren am Jazz Festival Montreux und Out in the Green auf und begeistern durch eigenständige Interpretationen bekannter Covers. Rund um den Bandleader Gianni D'Agostino haben sich bei Supercross hochkarätige Musiker versammelt – ihre Spielfreude und die spassgeladene Atmosphäre, welche sie verbreiten, sind legendär. 26 Jahre Bühnenerfahrung und eine treue und grosse Fangemeinde können Lennox CF vorweisen. Für den Tägerwiler Gig haben Lennox CF zudem die grosse Formation mit Backgroundgesang und zusätzlichen Bläsern in Aussicht gestellt – ein echtes Highlight! Dazu gibt es im Wechselspiel Party-Tunes von DJ Tommy Well. Der Eintrittspreis wird niedrig gehalten werden, verspricht OK-Chef Rolf Uhler.

Igel getreten - Bein amputiert

Wie Menschen scheinbar störende Wildtiere brutal von ihrem Grundstück beseitigen

Igel erfreuen sich in der Bevölkerung wegen ihres stacheligen Charmes und ihres putzigen Gesichts grosser Beliebtheit - möchte man meinen.

Was sich am 27. April 2007 in der Rosgartenstrasse in Kreuzlingen abspielte, lässt diese Meinung jedoch schnell in ein anderes Licht rücken. Ein 13-jähriger Junge (Name der Red. bekannt) spielte an besagtem Abend mit anderen Kindern in der Rosgartenstrasse als er beobachtete, wie ein Mann einem Igel erst einen, danach einen zweiten Fusstritt verpasste. Der Igel überquerte wohl gerade die Einfahrt des Grundstückes der Rosgartenstrasse 5, als er durch die massiven Tritte regelrecht aus der Einfahrt gekickt wurde. «Du hast auf meinem Grundstück nichts zu suchen», soll der Unbekannte nach Aussage des Jungen dabei gerufen haben.

Beinamputation

Einmal davon abgesehen, dass ein Igel die Sprache des Menschen bekanntlich nicht versteht, wohl aber die Schmerzen der Fusstritte spürt, ist dies für Rosmarie Schmitz-Diethelm vom Igelzentrum Kreuzlingen ganz klar Tierquälerei. «Der Junge brachte den verletzten Igel zu einer Nachbarin, die mich abends um 23



Der Igel zählt zu den ältesten noch existierenden Säugetierformen.

Uhr anrief und informierte», erzählt die Igel-Fachfrau, «ich brachte den armen Kerl am nächsten Morgen nach Ermatingen in die Tierarztpraxis zu Frau Dr. Ruckstuhl.» Dort wurde festgestellt, dass das Tier am rechten Hinterbein eine geschlossene Fraktur aufwies, die eine Beinamputation zwingend notwendig machte. Rosmarie Schmitz erstattete daraufhin beim Bezirksgericht Kreuzlingen Anzeige gegen Unbekannt wegen Misshandlung eines Tieres und somit gegen einen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz. «Ich habe in den vergangenen Jahren immer wieder Igel aufgenommen und in tierärztliche Behandlung gebracht, die von

Menschen absichtlich gequält oder unabsichtlich verletzt wurden. Abgesehen davon, dass ich die Tiere aufnehmen und pflege, bezahle ich auch jedes Mal die Tierarztkosten. Ich möchte darum, dass der Täter gefasst und bestraft wird», so die aufgebrachte Tierschützerin.

«Böse Chaibe»

Auf Anfrage der Redaktion bei zwei Mietern (Name der Red. bekannt) der Liegenschaft Rosgartenstrasse 5 erfahren wir, dass sie nichts gehört und gesehen haben. «Das sind böse „Chaibe“, die den Igel getreten haben», meint einer der Mieter am Telefon. Natürlich wollen wir auch wissen, was die zuständigen

Personen des Bezirksgerichts in diesem Fall unternehmen. Dort erfahren wir, dass die Anzeige an die Polizei weiter geleitet wurde. Auf Anfrage bei der Kantonspolizei Kreuzlingen erzählt man uns, dass die Strafanzeige wie jede andere Anzeige behandelt wird und man dem Fall nachgehen werde.

Geschütztes Wildtier

«Die Igelmütter sind derzeit auf der Suche nach Nestern und tun dies auch in Gärten. Eben dort, wo sich ein guter Unterschlupf zwischen Geäst und in Büschen anbietet. Wer sich dadurch gestört fühlt, soll doch bitte bei mir anrufen und ich kümmere mich um das Tier», erklärt Rosmarie Schmitz, «ansonsten kann man dem Igel bei der momentanem Trockenheit eine Schale Wasser bereitstellen und das Tier so gut es geht in Ruhe lassen.» Wer einen verletzten Igel beobachtet oder auch allgemeine Fragen zum Thema Igel hat, melde sich bitte beim Igelzentrum Kreuzlingen, Rosmarie Schmitz, Tel. 071 688 19 17 oder bei der Igel-Helpline von Urs Bachmann unter Tel. 071 688 57 70 oder 076 210 82 80. Der Igel zählt zu den ältesten noch existierenden Säugetierformen und gehört zu den geschützten Wildtieren. Am Menschen liegt es, ob es ihn auch in Zukunft noch geben wird.

Angelina Rabener

Lachmuskelkater garantiert

Vom 16. bis 18. Mai treten die Acapickels in Weinfeld auf

Die einzig wahre Girl-Group der Schweiz wollte nach ihrer glamourösen Jubiläumstournee die Handtaschen eigentlich an den berühmten Nagel hängen.

pd/rab- Doch ein sensationelles Angebot aus Las Vegas machte ihren Wunsch nach der wohlverdienten Meno-Pause zunichte. Die im vergangenen Jahr äusserst erfolgreich gestartete Final-Tour wird ab März 2007 fortgesetzt.

Ein Blick zurück

Vor nicht allzu langer Zeit haben sich Helga Schneider, Lotti Stäubli, Barbara Hutzenlaub und Juliette Blamage auf ihrer Jubiläumstournee vom Publikum frenetisch feiern lassen. Es ist also nicht verwunderlich, dass die vier vom Erfolg verwöhnten Deux Piece-Trägerinnen bereits von der wohlverdienten Ruhe auf den Lorbeeren träumten. So gar den schmerzvollen Rückzug in die Anonymität hätten die extravaganteren Mauerblümchen in Kauf genommen. So trug sich Lotti Stäubli ernsthaft mit dem Gedanken, zurück nach Dallas Texas zu ziehen. Dort wo sie einen Teil ihrer Jugend verbracht und bei den Cowboys einst mit Guns um Roses gebeten hatte. Barbara Hutzenlaub freute sich darauf, den Dauerjetlag endlich loszuwerden. Zusammen mit Helga Schneider hatte sie einen längeren Badeurlaub am Toten Meer gebucht, um Allergien und



Bild: z. V. g.

Gleich drei Tage in Folge sind die vier quirligen Frauen im Thurgauerhof zu Gast.

Stützstrümpfen adieu zu sagen und viel Zeit für ihre gemeinsamen Baseltarbeiten zu haben. Nur Juliette Blamage hing noch immer ihren glanzvollen Tagen im Moulin Rouge nach, wo sie heimlich wieder ganz unten anfangen wollte.

Die eigene Show

Von treibendem Salsa, über rappe Sennen, bis hin zu schuhplattlern Gum-Boots sollte nichts ausgelassen werden, was das verwöhnte Publikum von den Plüschsitzen reisst. Mit ihren fließenden Satzgesängen würden sie dem Wort «Zyklus» eine völlig neue Bedeutung geben und mit der Unterstützung der Kulturstiftung «Pro Mens Sana» den kleinen Unterschied zwischen glanzvoller Revue und profaner Show deutlich machen. Und so geschieht es auch.

Während ihrer Final-Tour machen die Damen vom 16. - 18. Mai halt im Thurgauerhof. Türöffnung ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Infos und Tickets gibt es unter www.dominoevent.ch. Vorverkauf: Alle Ticketcorner-Stellen, www.dominoevent.ch, Schweizerische Post, Manor und SBB-Billettschalter, Tickethotline 0900 800 800 (CHF 1.19/Min).

Tickets zu gewinnen

Rufen Sie am 14. Mai 2007 um Punkt 14 Uhr auf der Redaktion der Kreuzlinger / Weinfelder Nachrichten an (Tel. 071 677 08 80) und gewinnen Sie 3 x 2 Freikarten für die Vorstellung am 17. Mai 2007. Viel Glück!

Jünger + weiblicher

hru- Bei den Wahlen ins Weinfelder Gemeindeparlament verliert die SVP zwei Sitze und die FDP einen. Gewinner sind die CVP, Jung und Aktiv sowie die Grünen mit je einem Sitzgewinn. Zudem gehören neu neun Frauen (bisher sieben) dem Parlament an. Während die FDP den Sitz des in den Gemeinderates gewählten Thomas Bornhauser nicht verteidigen konnte mussten bei der SVP die beiden bisherigen Amtsinhaber Elsi Bärlocher und Hansruedi Bär eine Abwahl zur Kenntnis nehmen. Alle anderen Bisherigen wurden wiedergewählt.

Jung und Aktiv

Zu den grossen Gewinnern gehört in Weinfeld die Jugend. Sie verfügen künftig über vier Sitze im Parlament. Sabrina Bornhauser verstärkt die drei bisherigen und zieht neu ins Parlament ein. Bei den Grünen ergänzt Sektionspräsidentin Susann Forster das bisherige Männerduo. Sie distanzierte Martin Müller allerdings nur um eine einzige Stimme. Die CVP Fraktion weist als einzige mit drei Frauen eine weibliche Mehrheit auf. Neu gewählt wurden Veronica Bieler Hotz und Kurt Mästinger, dieser ebenfalls nur mit einer Stimme Vorsprung auf Thomas Gähwiler. Enttäuschend tief war mit 28,4 Prozent die Wahlbeteiligung. Diese dürfte vor allem bei den beiden bürgerlichen Parteien SVP und FDP zu Stimmverlusten beigetragen haben. Diese beiden Fraktionen verfügen zusammen nur noch über 12 von 30 Sitzen. (Bisher 15).